



DIÖZESE
INNSBRUCK

Digitales Archiv

"Geheiligt werde Dein Name"

04.09.2012

Digitales Archiv

Shelf Mark: 1.3.1.54.98

CC-BY-NC-ND-Lizenz (4.0)

Creative Commons Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitung 4.0 International Lizenz

[urn:nbn:at:at-dai-36643](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:at:at-dai-36643)

AT-DAI 1.3.1.54, 98
Dienstag, 4.9.2012

gebürgert werde Dein Name

Was soll das mit dem Namen: Gott?
Wenn wir hier unter uns jenseitlich
mit Namen ansprechen, dann wissen
wir, was gemeint ist, erwidern wir
sich angesprochen. Name ist die Be-
zeichnung der Person

Aber bei Gott? Was soll das sein
Name? Ist der Unendliche nicht
namenlos? Hat er eine Adresse
mit Namen, so wie wir sie auf
seinem Brief schreiben.
T.H. B.H.

In der Sprache der Schrift, im He-
bräisch ist „Name“, „Schon“ viel
mehr als bei uns. Name ist We-
sen, spricht die ganze Fülle an,
die in Gott ist.

Und das ist nun der Unterschied
vom Wesen des Gottes der Offenbarung
gegenüber dem kalten Gott der Philo-
sophen:

Der Gott, der Christus verkündet,
und den wir im V.H. ansprechen,
ist ein strahlender, sich verrohender,
zuwuchernder, engagierter,
helfender, erlösender, lebender
Gott.

So wie die Sonne, in die wir
nicht schauen können, weil ihr
Licht unträglich ist, so können
wir in Gott nicht hineinschauen
mit unserem kleinen Denken:
Aber wie die Sonne ist er ein
Wesen, das Strahlen, Energie,
Wärme, Leben ins Unendliche
schleudert. Sein Wesen ist sich

verschicken.

Und dann sagen wir gleich
am Beginn des Gebets:

Gehilft werde dein Name!

Wir sind überwältigt, dankbar.

Hilf verüben von der Gerechtigkeit, dass
du ein Starkender, ein erlesener
Gott bist.